

# Was ist deutsch?



10 Jahre ist es alt – und noch immer aktuell: Das Plakat der Ausländerbeauftragten des Berliner Senats von 1993 hat seinen Weg in viele Schulen – auch im Ausland – gefunden. Im Jahr 2000 wurden die Fragen auf Taschen und Bierdeckel gedruckt. Für alle, die davon bisher nichts wussten: Hier ist das Plakat, das sich für Vielfalt und Buntheit in Deutschland einsetzt.

Tannenbäume? Reiseträume? Kühler Verstand? Kaltes H  
Minderwertigkeitskomplexe? Minderheitenschutz? Geltu  
Solingen? Vergesslichkeit? Perfektionismus? Rechthaber  
Sozialhilfe? Wirtschaftswunder? Glücksspirale? Berlinale? M  
Volxxküche? Doitschland den Doitschen? Eitelkeit? Kinderlie  
Mauer? Beifall klatschende Zuschauer? Demokratie? Gleich  
Fußball ist unser Leben? Dichter und Denker? Richter und  
immer schuldig fühlen? Sich Mut ansaufen? Den Versta  
Muskelkraft? Erfindergeist? Möchtegern? Hitlergruß? Sün  
eigenen Fehlern stehen? Bei anderen nie die Vorzüge seher  
harten Zeiten kennen? Bei Elendsberichten die Programm  
Kindergärten? Ehrlichkeit? Die Selbstzweifel mit Schnaps v  
Reisen ins Ausland? Ein Ferienhaus in Spanien? Das Auto  
Hochform? Sich zu Hause fühlen? Sich fremd fühlen? Fre  
Alman? Sich über alles aufregen, was anders ist? Auf dem n  
Engländer oder die Holländer oder die Amerikaner oder  
mitmachen? Das Ladenschlussgesetz ehren? TÜV-Kontro  
zusammen mit Deutschen? Ossid gegen Wessis? Wessis geg  
etwas Höherem streben? An Vorurteilen kleben? Zupacken  
Matthäus? Anthony Yeboah? Roy Black? Roberto Blanco? Z  
Reifen quietschen? Am Stammtisch den wilden Stier mach  
setzen? Angst vor der Zukunft haben? Dem anderen eine  
Ausbildung haben? Nie genug haben? Zumachen? Vog  
Datenschutz? Alles wollen? Alles verwalten? Das Vaterlan  
Gartenzwerg? Unter sich bleiben? Aus sich herausgehen  
stiften? Saubermänner? Das Wandern ist des Müllers Lust?  
sein, dann schlag ich Dir den Schädel ein? Abrechnen? Mah  
Paragrafen reiten? Sich Mühe geben? Nicht locker lassen? S  
Autowahn? Käffchen? Bierchen? Gretchen? Grundsätze ha  
Gürtellinie zielen? Über sich hinauswachsen? Wachsamk  
Ausländerbeauftragte des Senats, Senatsverwaltung für Ar  
Internet: [www.berlin.de/auslaenderbeauftragte](http://www.berlin.de/auslaenderbeauftragte), e-mail: a

erz? Tiefsinn? Ausländerhass? Offenheit? Betroffenheit? Baseballschläger? Schinkenhäger?  
gssucht? Entwicklungshilfe? Nächstenliebe? Seitenhiebe? Hungerkur? Sauftour? Rostock?  
ei? Luftbrücke? Brathähnchen? Hilfsbereitschaft? Tagesschau? Fahrradklau? Stahlhelm?  
chzentrale? Tierliebe? Menschlichkeit? Sentimentalität? Reizbarkeit? Autonome? Volkswagen?  
be? Kuhglocken? Tütensuppe? Kampfsportgruppe? Erster Weltkrieg? Zweiter Weltkrieg? Die  
Rechte nur für mich? Gleiche Pflichten nur für dich? Faulenzen? Sauber machen? Magersucht?  
Henker? Gastfreundschaft? Grenzen dicht machen? Sich schlechter machen, als man ist? Sich  
nd unterlaufen? Familienbande? Bandenkriege? Arbeitswut? Steuerbetrug? Liebesentzug?  
denbock suchen? Unsicherheit? Visionen haben? Dauerfrust? Moralprediger? Großzügig zu  
? Fremdes nur mit Vorsicht genießen? Beim Nachbarn mal die Blumen gießen? Hunger aus den  
taste drücken? Oder mal das Scheckbuch zücken? Brandbomben? Heimatliebe? Heimtücke?  
regspülen? Sich danach etwas besser fühlen? Pflichtbewusstsein? Ich? Ohne Fleiß kein Preis?  
aus Japan? Bäuche? Räusche? Herzlichkeit? Schönheit? Toleranz? DIN-Norm? Nonkonform?  
nde Kulturen anregend finden? Pracowici? Szwaby? Szkopy? Mangiakrauti? Crucco? Patates  
chten Auge blind sein? Sich damit entschuldigen, dass die Franzosen oder die Italiener oder die  
alle anderen auch nicht besser sind? In Weiß heiraten? Immer schwarz sehen? Jede Mode  
le? Frühlingsrolle? Trauerkloß? Sorglos? Hemmungslos? Seinen Mann stehen? Ausländer  
en Osis? BVG? BKA? FKK? MTV? Nachbarschaftshilfe? Neid? Niveau? Nivea? Feierabend? Nach  
? Nichts davon wissen wollen? Anderen davonfahren? Anderen an den Karren fahren? Lothar  
ur Tat schreiten statt etwas tun? Erbsen zählen? Kinder quälen? Auf die Tube drücken? Mit den  
n? Reinen Tisch machen? Sich mit anderen an einen Tisch setzen? Auf eine glückliche Zukunft  
irube graben? Fackelzüge? Bierkrüge? Gelassenheit? Humor? Gute Laune haben? Eine bessere  
l zeigen? Blasmusik? Sich sauwohl fühlen? Sich aufspielen? Bürokratie? Umweltschmutz?  
d ist das Himmelreich? Wir brauchen niemanden? Wir kommen alleine zurecht? Butterberg?  
? Auswanderungsland? Einwanderungsland? Sauerkraut? Politikverdrossenheit? Unfrieden  
Den Nachbarn verklagen? Panikmache? Ehrensache? Uniformen? Willst Du nicht mein Bruder  
zeit sagen? Nicht nachfragen? Vorbild sein? Daneben sein? Schwarzfahren? Blaumachen? Auf  
chäferhund? Kritisch sein? Selbstkritisch sein? Lottoschein? Mehr Schein als Sein? Bundesbahn?  
en? Ein Grundgesetz haben? Das Verfassungsgericht anrufen? Wir sind die Größten? Unter die  
eit? Hingabe? Aufgabe? Über seine Verhältnisse leben? Miteinander leben in Berlin. Die  
eit, Soziales und Frauen, Potsdamer Straße 65, 10785 Berlin, Telefon 90 17 23 57, Fax 262 54 07,  
auslaenderbeauftragte@auslb.verwalt-berlin.de